

Spitzensport und schulischer Erfolg

GSG wird Mitglied im Verbund der „Eliteschule des Sports Stuttgart“

„Es ist eine Auszeichnung und eine Bestätigung“, stellt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Als Partnerschule der Olympiastützpunkte fördert das Gustav-Stresemann-Gymnasium (GSG) seit Jahren die Vereinbarkeit von Leistungssport und schulischer Ausbildung. Sportkoordinatorin, Schul-Kollegium, der Landes- und Bundesstützpunkt der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG), Sportler, Verein, Stadtverwaltung und Betreuer arbeiten in Schmiden Hand in Hand. Das langjährige Engagement würdigt der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Abstimmung mit dem baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport mit der Aufnahme des Gustav-Stresemann-Gymnasiums in das bundesweite Verbundsystem der Eliteschulen des Sports.

Kultus- und Sportministerin Theresa Schopper gratuliert ganz herzlich: „Die Aufnahme des Gustav-Stresemann-Gymnasiums in den Kreis der Eliteschule des Sports ist weit mehr als eine formale Anerkennung. Sie würdigt das langjährige, außergewöhnliche Engagement aller Beteiligten und die gelebte Exzellenz“, betont Schopper. „Alle Engagierten teilen und leben die Überzeugung, dass Schule und Leistungssport sich gegenseitig bereichern – das ist vorbildlich. Ich bin überzeugt, dass wir auch in den kommenden Jahren herausragende sportliche Erfolge und erfolgreiche Schulabschlüsse an der Fellbacher Talentschmiede erleben werden.“

„Eliteschulen des Sports bieten Kaderathleten eine professionelle, auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Betreuung“, fasst Daniel Meier die Voraussetzungen der Förderung zusammen. Hinter diesem Satz des Schulleiters des GSG steckt „eine Menge Herzblut,

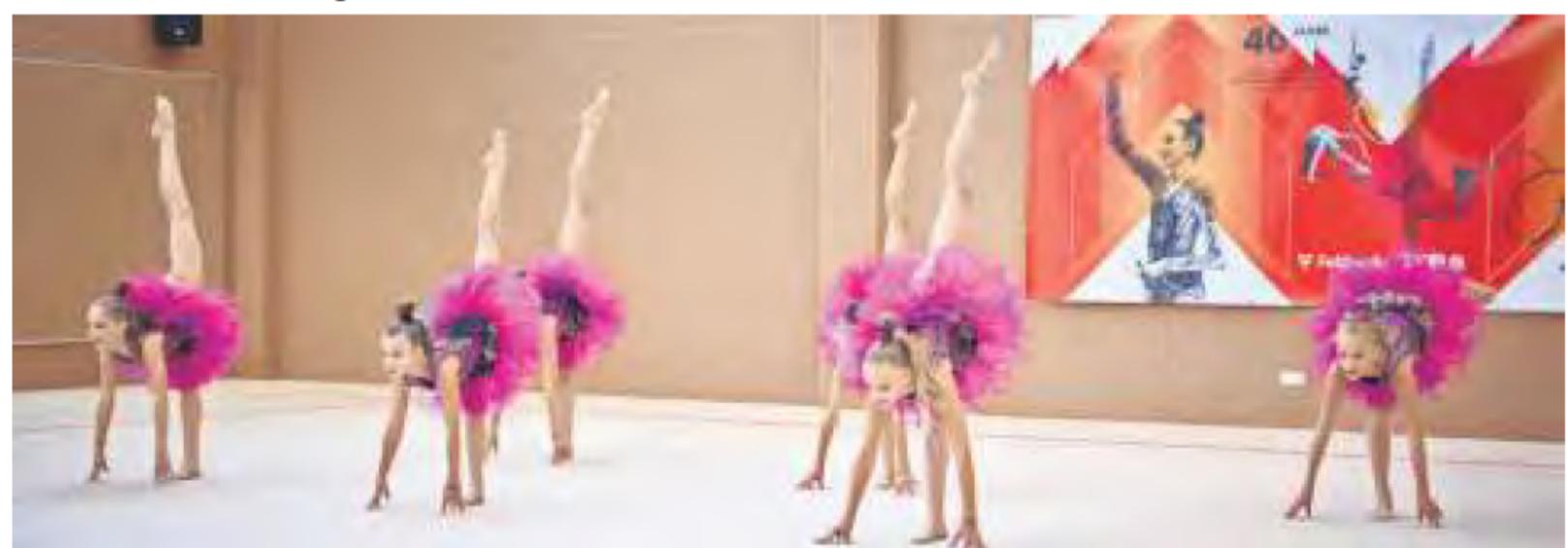
viele Schweißperlen und eine herausragende Motivation aller Beteiligten“. Denn eine optimale Unterstützung von Leistungssportlern kann nur greifen, wenn zu einer guten Infrastruktur auch Motivation und Engagement komme. Zu der notwendigen Infrastruktur gehören neben einer Schule, die einen deutlichen Schwerpunkt auf den Sport legt, auch ein Internat für Kaderathleten, ein Bundes- bzw. Landesstützpunkt sowie der betreuende Olympiastützpunkt in Stuttgart. Es gehört aber auch eine verantwortliche Sportkoordinatorin zu diesem Erfolgskonzept, die sich für die Sportler engagiert.

Claudia Vögele ist seit gut sechs Jahren in dieser Funktion im GSG tätig. „Ich organisiere die Wettkampf- und Lehrgangsbefreiungen sowie die permanenten Unterrichtsabsenzen, um das erforderliche hohe Trainingspensum zu ermöglichen“, beschreibt Claudia Vögele einen Teil ihrer Aufgabe. Im Klartext heißt dies, dass sie in Zusammenarbeit mit dem RSG-Stützpunkt individuelle Stunden- und Trainingspläne erarbeitet inklusive Integration gewünschter Nachhilfe und den Nachführunterricht bei versäumten Fachinhalten. Zusätzlich bietet sie Lernseminare an und koordiniert darüber hinaus beim Fehlen von Klassenarbeiten und Klausuren das Nachschreiben, um dies geschickt in den Tagesablauf zu integrieren.

Claudia Vögele ist in ihrer Funktion also Organisatorin, Lerncoach, Motivatorin, Nachhilfe-Lehrerin, Betreuerin oder auch mal Seelsorgerin. Dabei ist die Sportkoordinatorin zwar beim GSG als Lehrkraft tätig, aber auch für alle Kaderathleten aus Fellbach und am Stützpunkt zuständig. Sie koordiniert nicht nur die schulischen Karrieren für die GSG-Schüler, sondern setzt sich

auch für die Sportler am Stützpunkt ein, die an den anderen Fellbacher oder auswärtigen Schulen unterwegs sind. „Eine Rhythmische Sportgymnastin, die im Bundesstützpunkt trainiert, aber in Berlin zur Schule geht, wird selbstverständlich auch von mir unterstützt, um von den Lernförderungen zu profitieren“, so Claudia Vögele.

Das Konzept hat Erfolg: Zusätzlich zum großen olympischen Erfolg des Stützpunkts mit der Olympiasiegerin Darja Varfolomeev und der Viertplatzierten Margarita Kolosov, die am GSG erfolgreich im Jahr 2023 ihr Abitur absolviert hatte, befinden sich am Gymnasium aktuell die beiden Weltmeisterinnen Olivia Falk und Anna-Maria Shatokhin. 28 Sportlerinnen und Sportler werden durch Claudia Vögele derzeit in schulischer Hinsicht betreut. Die Mehrzahl der Kaderathleten trainiert am Stützpunkt der Rhythmischen Sportgymnastik in Fellbach-Schmiden. 13 Gymnastinnen sind Schülerinnen am GSG, acht besuchen andere Schulen. Dazu kommen sieben Athleten aus anderen Sportarten wie Leichtathletik, Skispringen, Karate, Volleyball oder Fußball. Die Sportler sind Mitglied der Landes- oder Nachwuchskader. Bereits seit 1985 ist das GSG Partnerschule der Olympiastützpunkte und fördert in Kooperation mit dem Sportverein TSV Schmiden besonders die Sportlerinnen der Rhythmischen Sportgymnastik. „Die Motivation ist unglaublich“, beschreiben Claudia Vögele und Daniel Meier die Stimmung. Mit „Herz und Verstand“ würden alle an einem Strang ziehen. Eine überzeugende Kombination, wie unter anderem die Weltmeistermeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik in Brasilien im August 2025 bestätigten.



Der Stützpunkt der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) in Schmiden ist wichtiger Bestandteil der Kooperation zwischen Schule und Spitzensport, Foto: Hartung